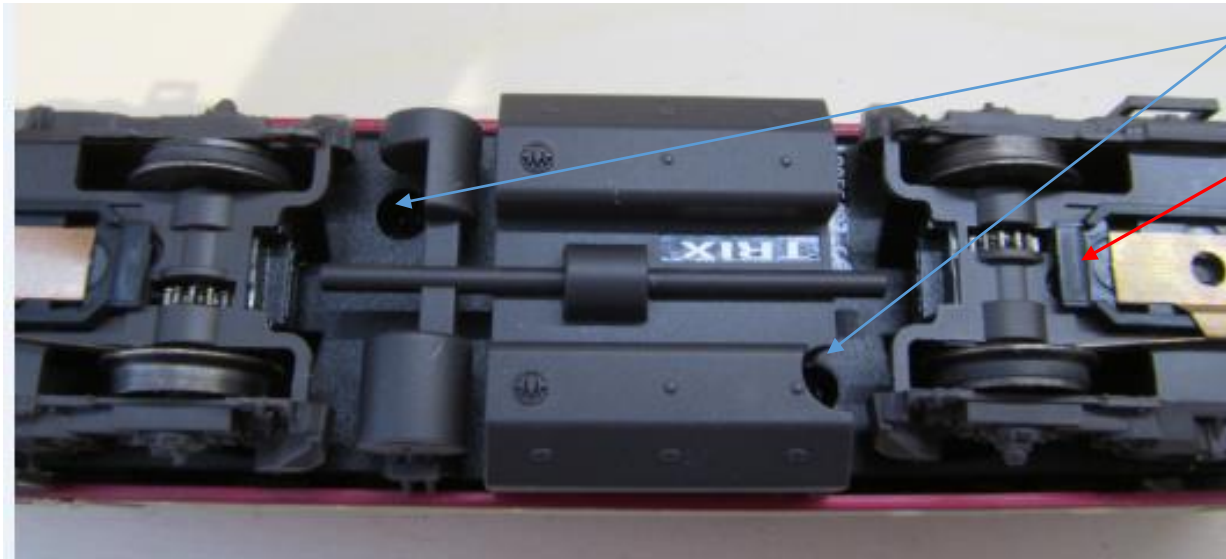


V218 für TRIX EXPRESS



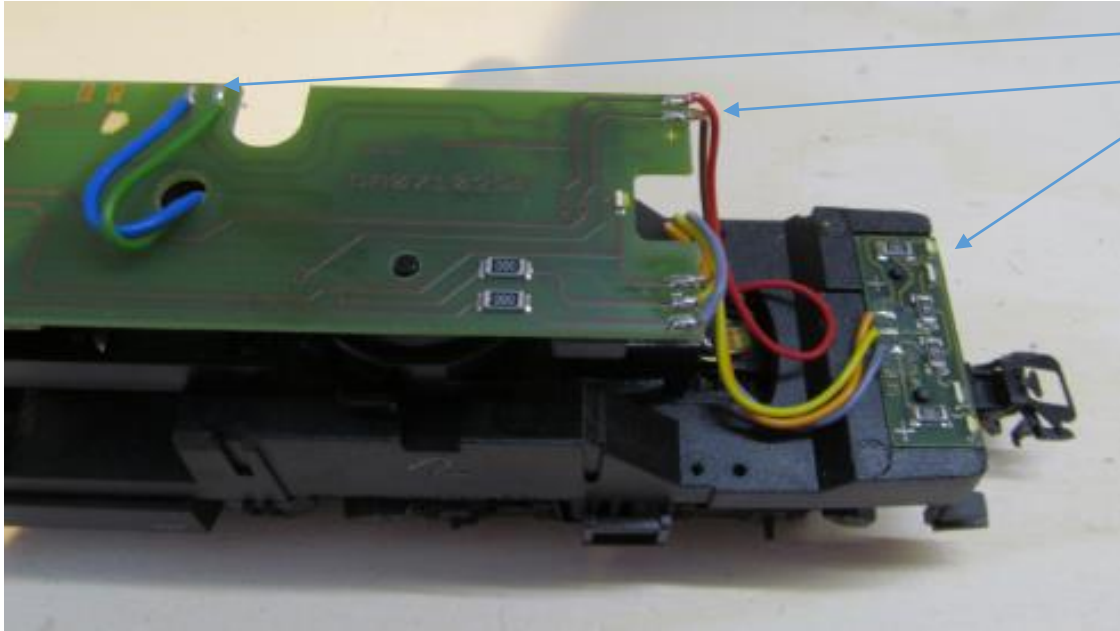


Diese beiden Schrauben im Boden halten das Gehäuse

Schleiferhalter werden ausgeclipst mit einem kleinen Schraubendreher.

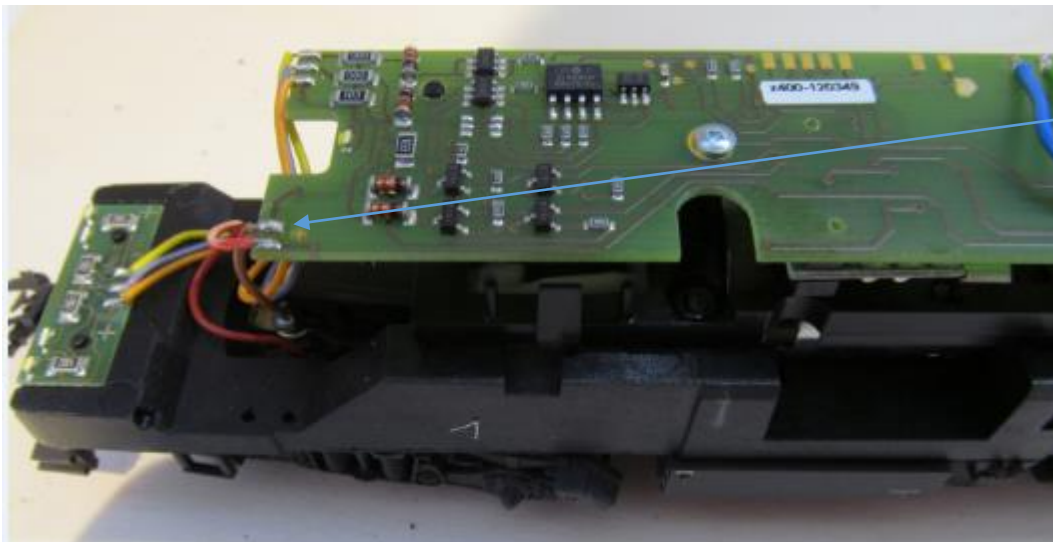


Entsprechend der Beschriftung der Führerstände nummeriere ich die Seiten des Rahmens und die Drehgestelle mit 1 und 2

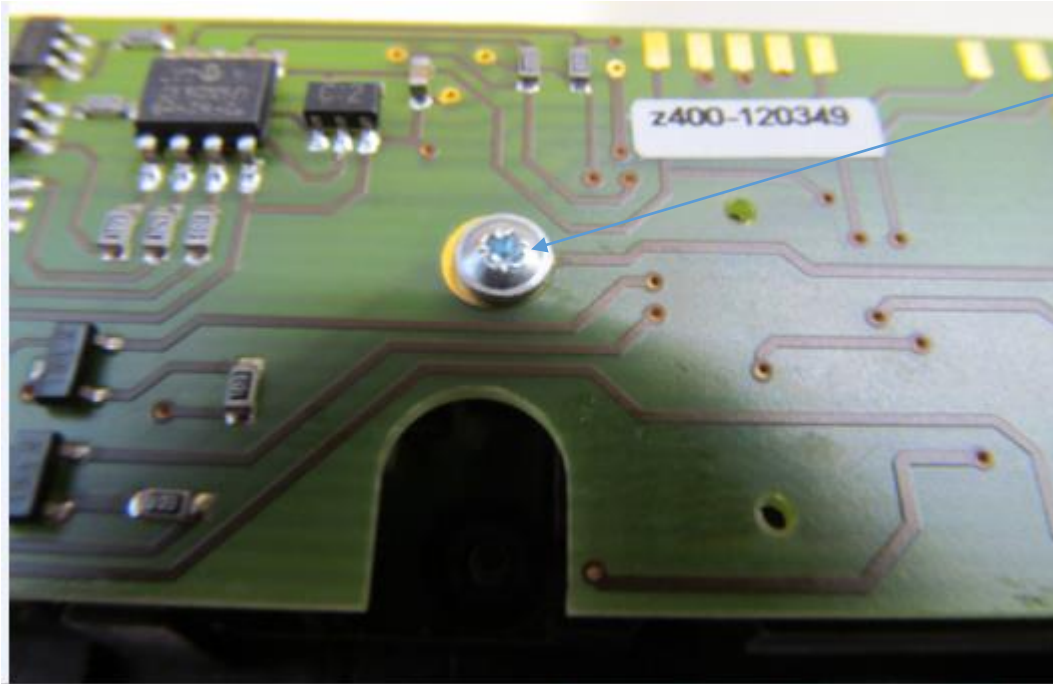


Die Kabel des Motors
und der Drehgestelle werden abgelötet
Die Beleuchtungsplatten kann man anheben.

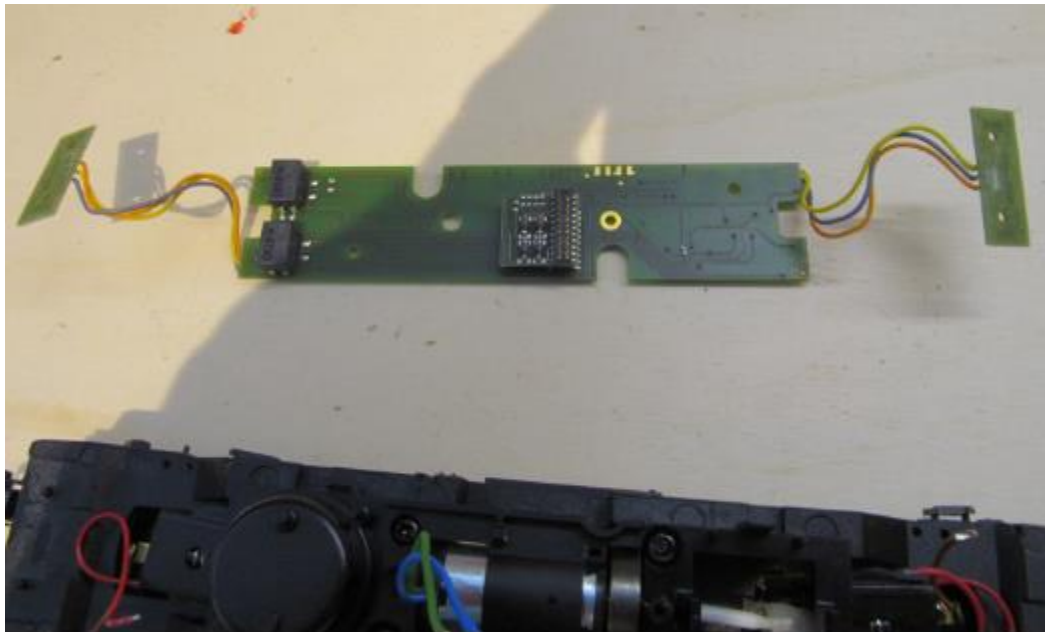
Keinesfalls versuchen, das Drehgestell von unten
zu öffnen, wenn es noch im Rahmen montiert ist.
Man reißt dann das Kabel vom Mittelschleifer ab.



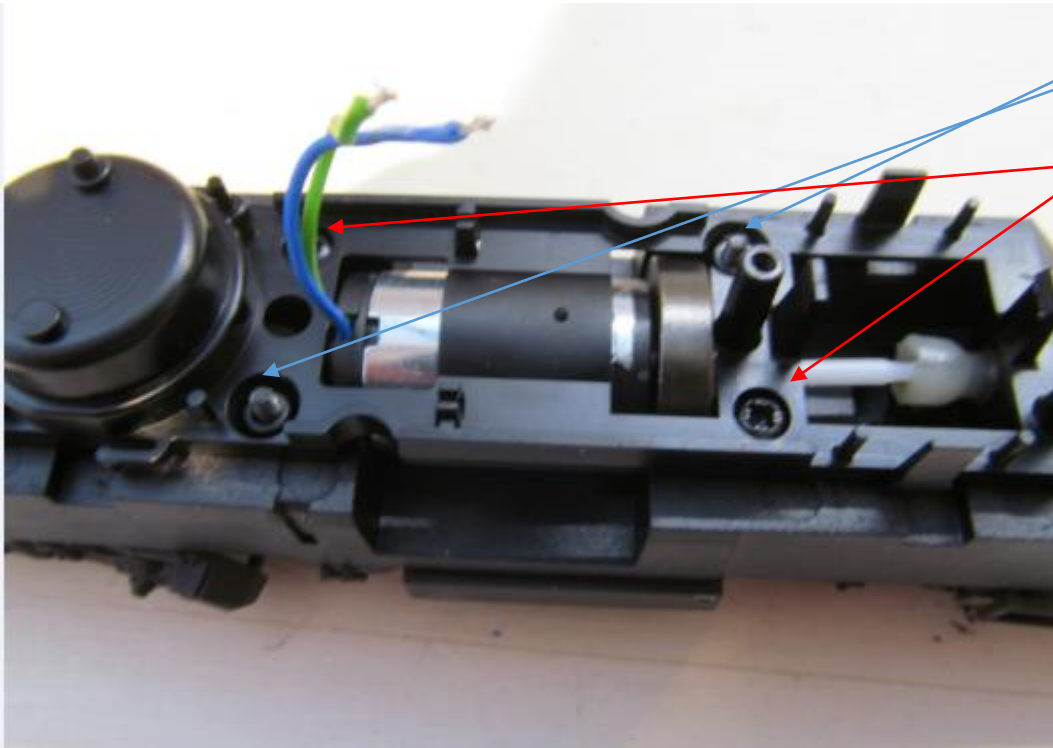
Drehgestellanschlüsse unter Führerstand 1



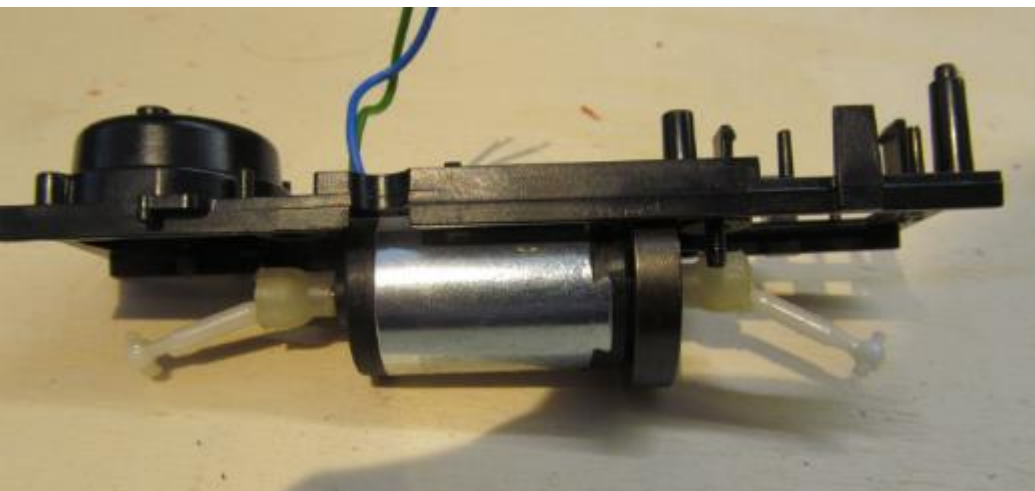
Nur diese eine Schraube hält die zentrale Platine. Allerdings gibt es noch Bohrungen in der Platine, in welche Zapfen des Rahmens greifen. Damit wird die Platine fixiert



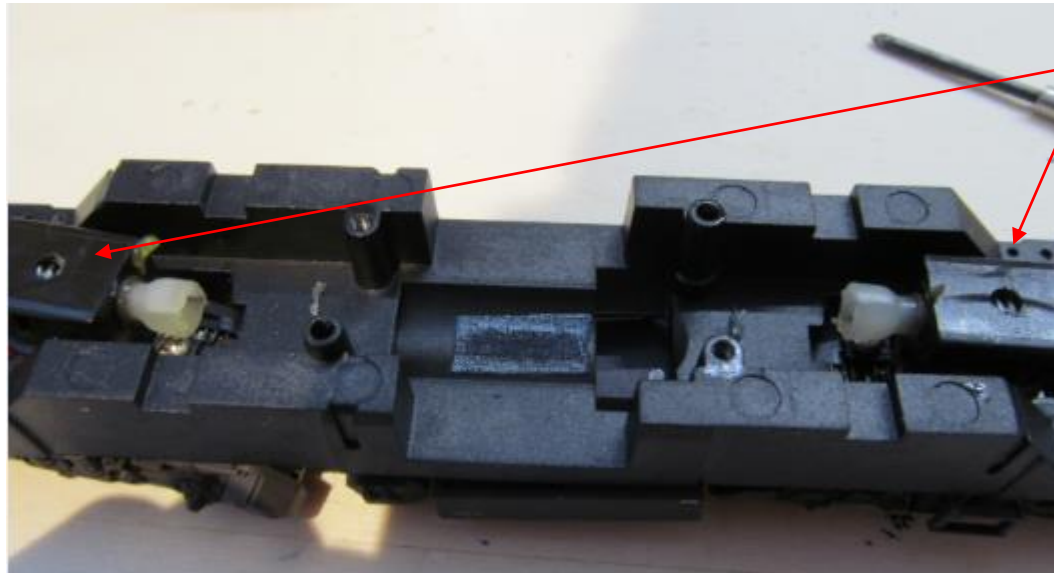
Hat man die vier Drehgestellkabel und die zwei Motorkabel abgelötet, kann man die Platine mit den Beleuchtungseinheiten abnehmen.



Hier sieht man noch die Zapfen, welche die Platine fixieren.
Zwei Schrauben halten einen Plastikrahmen mit dem Motor.



Die Kardanwellen werden hier vom Fett in den Muffen gehalten. Das muß aber nicht so sein.

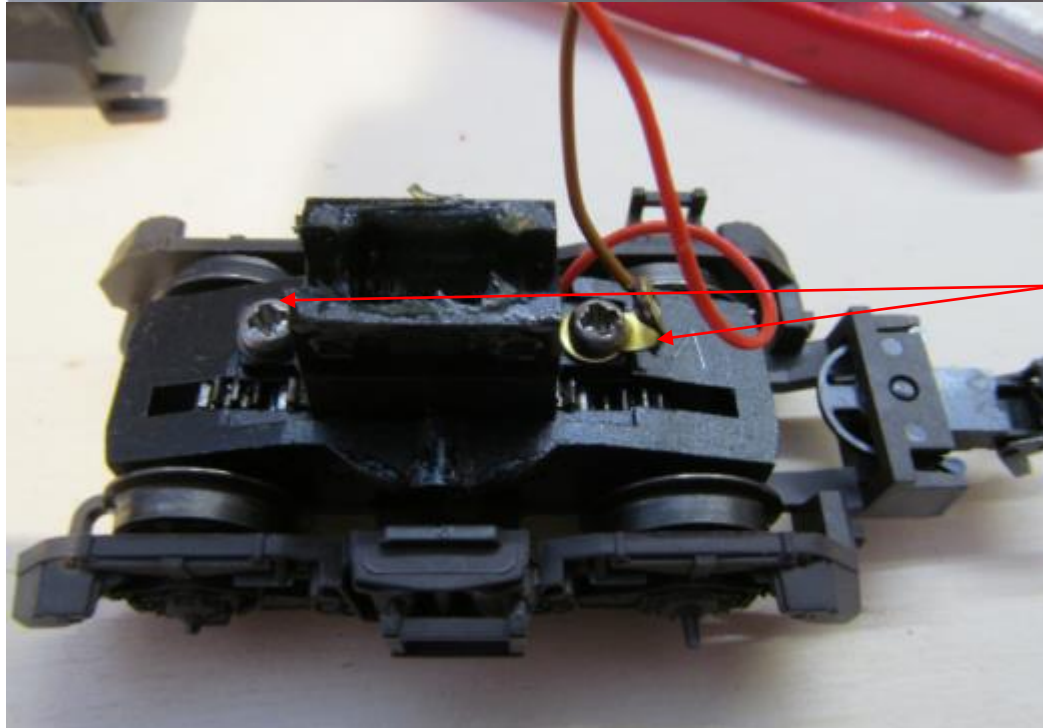


Die Drehgestelle werden von diesen Plastikclips im Rahmen gehalten. Mit einem Schraubendreher kann man die abheben – Vorsicht, sie fliegen gern durch die Gegend.

Das Drehgestell fällt dann nach unten heraus und man kann die Schneckenwelle mit einer Pinzette entnehmen. Die Lagerbuchsen an den Enden der Schneckenwellen nicht verlieren



Schneckenwelle

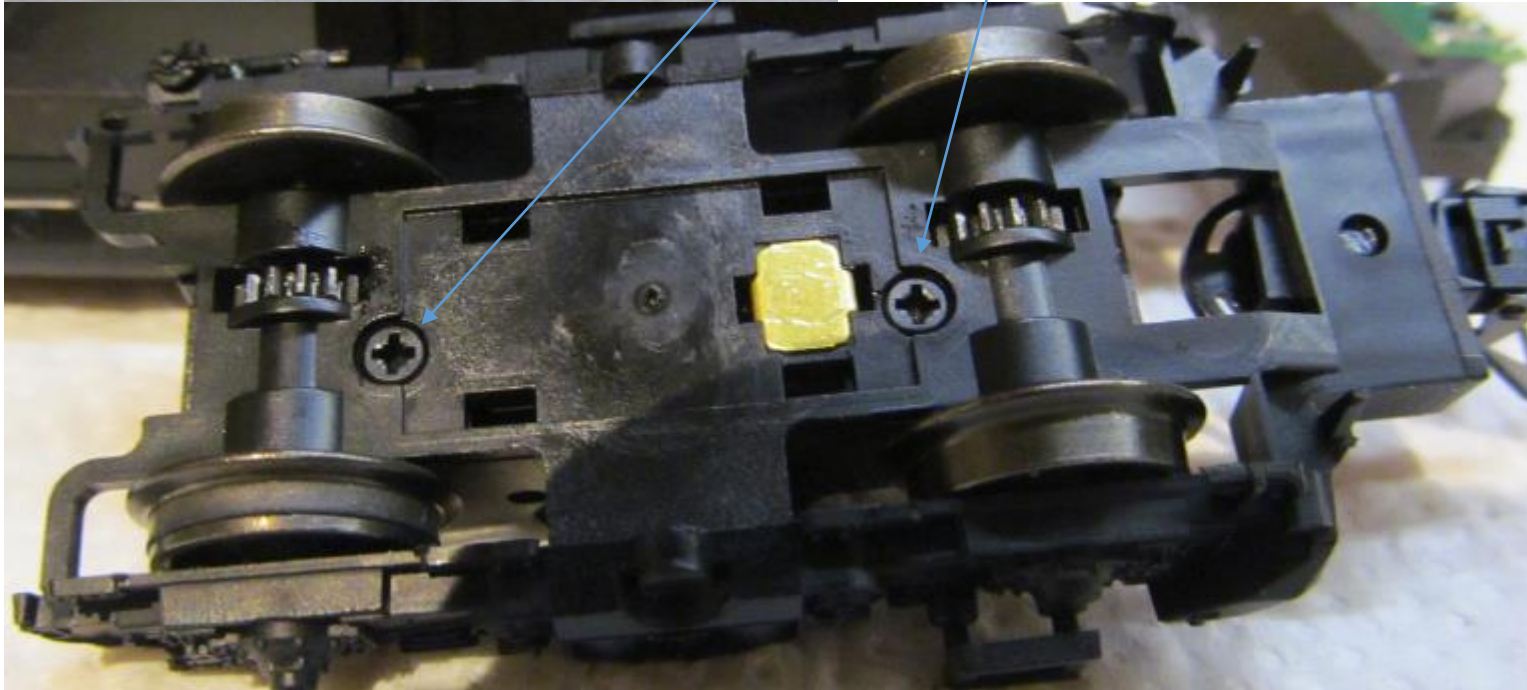


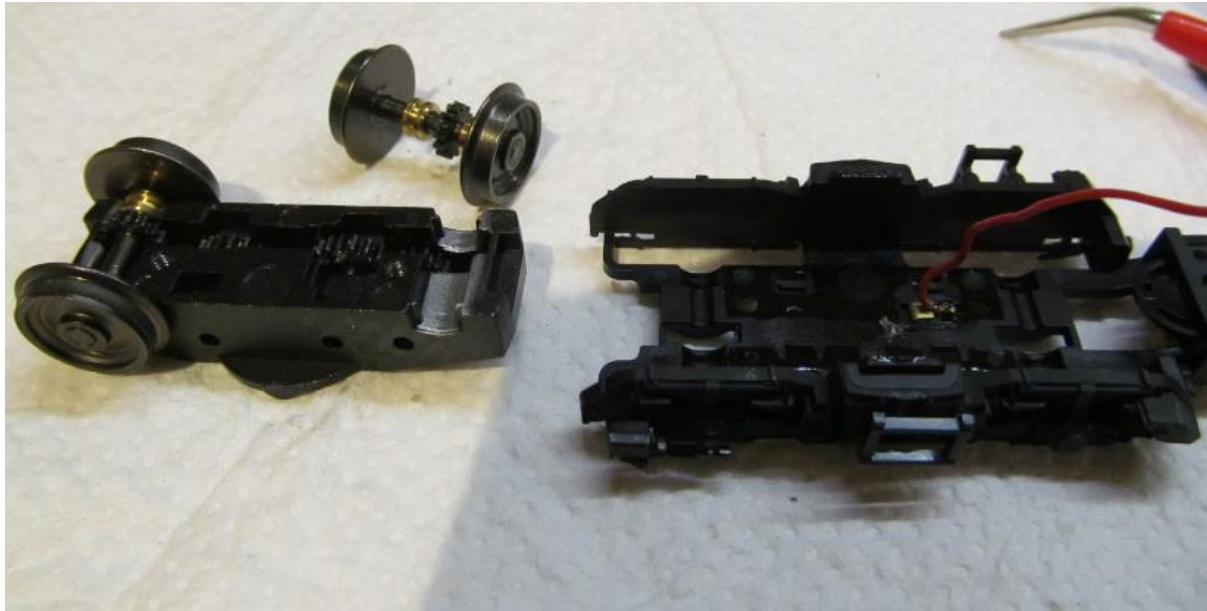
Diese beiden Schrauben halten den Getriebeblock. Dieser Getriebeblock klemmt das rote Kabel zum Mittelleiteranschluß ein. Deshalb muß er abgeschraubt werden, bevor man die Bodenplatte abnehmen kann



Hier noch einmal der Getriebeblock

Jetzt kann man die beiden Schrauben der Bodenplatte des Drehgestells lösen





Nun kann man die Achsen entnehmen

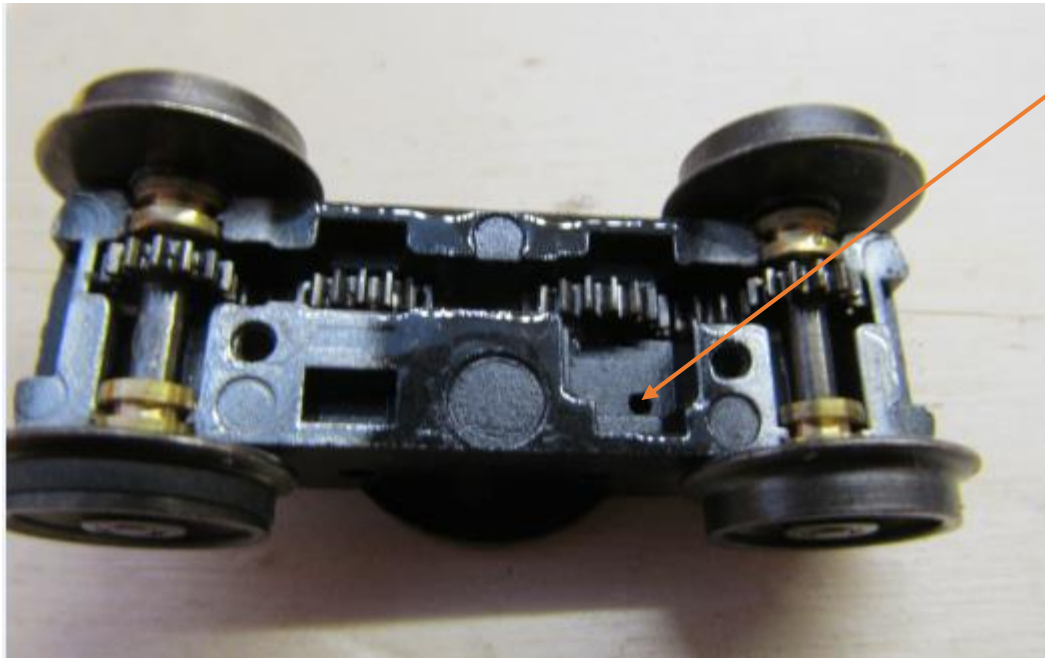
Die Achse mit dem Haftreifen gehört auf die Seite zur Lokinnenseite. So wirkt der Haftreifen am besten



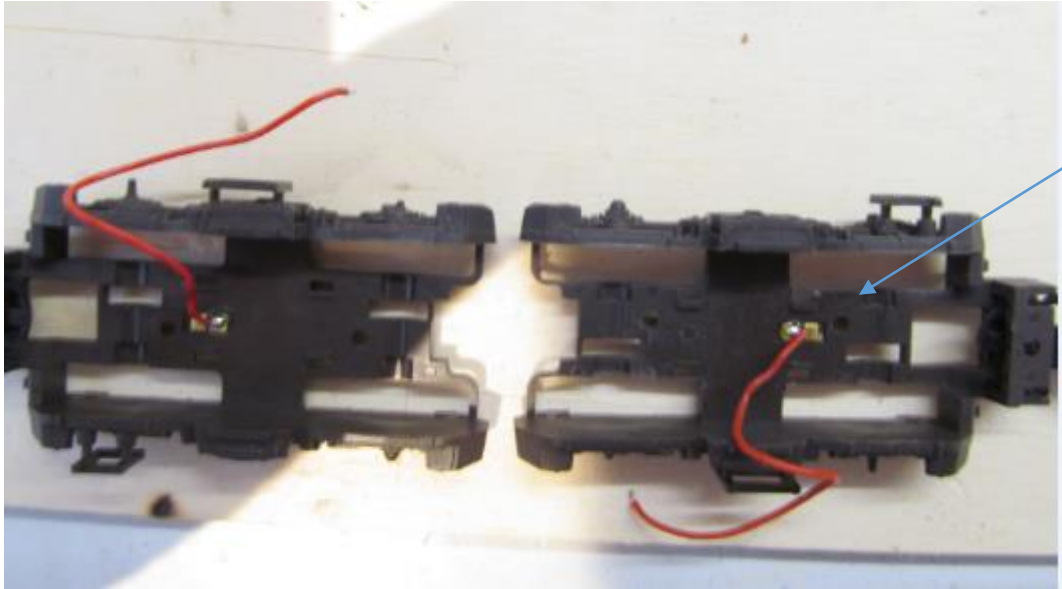
Wenn man die Räder abzieht, bleibt manchmal die Isolierbuchse auf der Achse. Ich ziehe nur die Räder mit Buchse ab



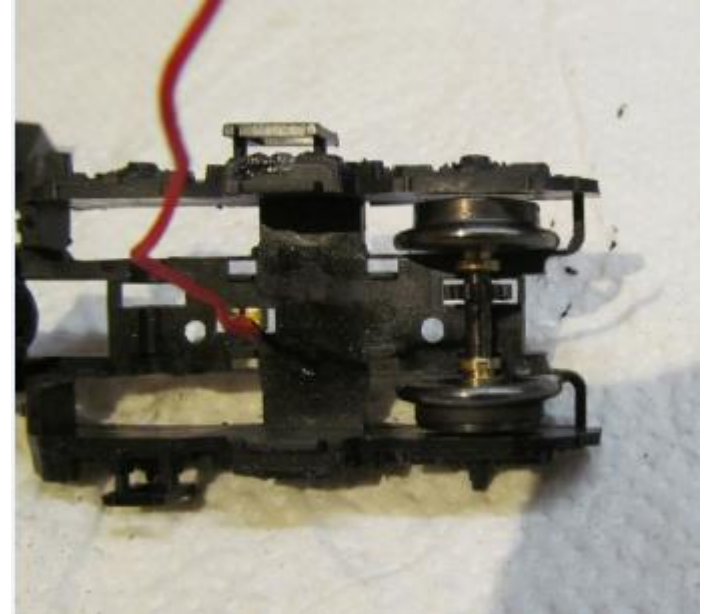
Hier haben die Räder ihre Spurkranzringe erhalten



Diese Bohrung ist für das rote Kabel des
Mittelleiteranschlusses



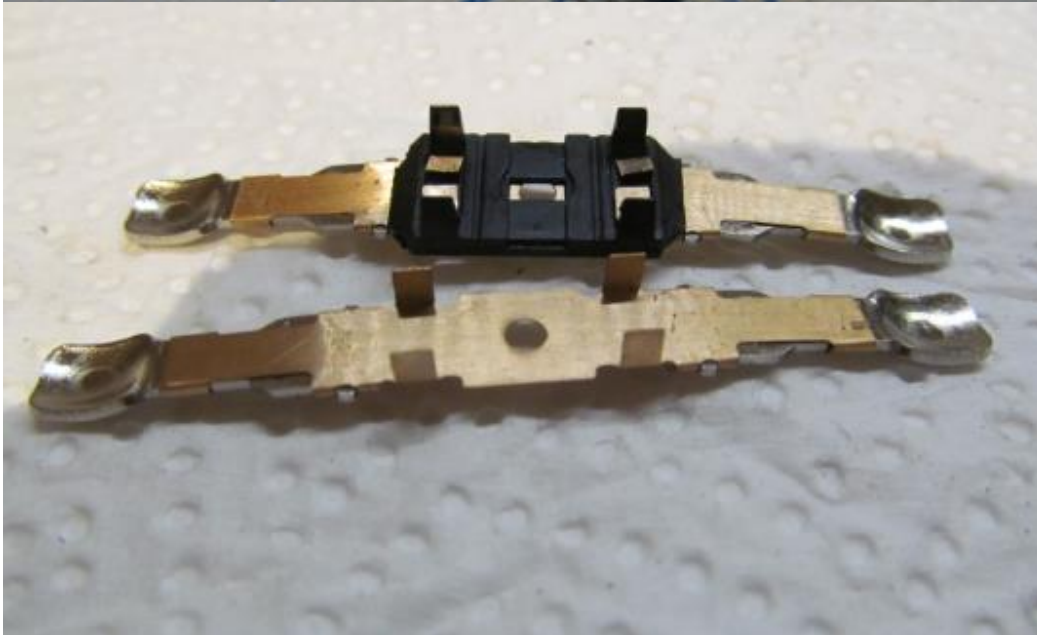
Auch in den Bodenplatten müssen die Bereiche der Räder bearbeitet werden um Platz für die Spurkranzringe zu haben.



Ein bearbeiteter Drehgestellrahmen mit Platz für die dickeren Spurkranzringe



Der Drehgestellrahmen ist nach dem fräsen wieder schwarz eingefärbt. Alles ist fertig für die Montage



Die Schleifereinheit wird unter Führerstand 2 geclipst